Amtliche Mitteilung | zugestellt durch Post.at

KREMSMÜNSTER
Mittelpunkt Wirtschaft

Ausgabe 11 | Sommer 2009

Umg‘schaut

„Scharfe“ Markttage Kremsmünster Do. 30. Juli–Sa. 1. August

INHALT

„Scharfe Tage“ mit Gewinnspiel	S 2
Gesichter aus Kremsmünster	S 3
Unternehmen aus Kremsmünster	S 4-5
Kino in Kremsmünster	S 6
Gesundheit im Portrait	S 7
Kulturkalender	S 8

GRATIS!
P

Sehr geehrte LeserInnen,

Unser Alltag gestaltet sich oftmals in allen „Geschmacksrichtungen“. „Honigsüß“ mag der Wetterbericht klingen, wenn er das voraussagt, was wir hören wollen – nämlich sommerliche Temperaturen. „Sauer“ werden wir, wenn sich die Prognose anders entwickelt.

„Gesalzen“ sind nach wie vor die Preise an den Tankstellen und „verbittert“ nehmen wir zur Kenntnis, dass es mit den Sparzinsen momentan auch nicht so rosig aussieht.

Da kommen die „scharfen“ Tage in Kremsmünster gerade recht. Nicht nur, dass sie ein wenig Würze ins Leben bringen, sie sind mittlerweile auch ein beliebtes „Stell-dich-ein“ im Ort – man trifft sich beim Shoppen!

Von einer Begegnung der ganz anderen Art können Sie sich im **Interview** ein Bild machen, für das sich Abt Ambros vom Stift Kremsmünster zur Verfügung gestellt hat. **An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt‘s Gott“.**

Für den AK Wirtschaft diesmal

Christine Gegenhuber

Unternehmen, die in dieser Ausgabe präsentiert werden:
(in alphabetischer Reihenfolge)

Wirtschaft:
PARFÜMERIE BRANDSTÄTTER
GASTHAUS ADLER
IDEE & SPIEL CHRISTINE
KONDITOREI CAFÉ SCHLAIR
MODEHAUS HERWERTHNER
OPTIK APPL
RAIFFEISENBANK
SCHUHMODE PETERSEIL

Gesundheit:
ZAHNARZTPRAXIS SCHODERBÖCK
DR. PHILIPP ZIPPERMAYR

Do. 30.7.–Sa. 1.8.

„Scharfe“ Markttage in Kremsmünster

Der Sommerschlussverkauf hat einen neuen Namen: „Scharfe Markttage“! Im ganzen Ortszentrum von Kremsmünster erwarten Sie tolle Aktionen. Folgen Sie einfach der Pfefferoni – Sie führt Sie direkt zu den Schnäppchen-Angeboten. Bei Schönwetter präsentieren viele Betriebe ihre Aktionen bei einem Straßenverkauf und laden zum gemütlichen Bummeln ein. **So stellt man sich den Sommer vor!**

SPEZIELLE ANGEBOTE:

Appl: Sonnenbrillen, Armbanduhren, Silber- und Edelstahlschmuck ab sensationellen 10,- Euro, Brillenetuis ab 1,- Euro
Rendl: auf alle Deko-Artikel –20 %!

„KAFFEE UNTER PALMEN“

Beim Eglseer erwartet Sie das Kaffeehaus unter Palmen und ein buntes Programm mit dem Kornspitzmann und Spezialitäten rund um Brot & Gebäck, sowie ein Bäckerstammtisch im Rahmen seines Jubiläums: **30 Jahre Bäckermeister!**

LAMA-REITEN FÜR KIDS

Am Freitag Nachmittag heißt es „Watch out for Lama“, wenn sich unter die Schnäppchenjäger auch freundliche Vierbeiner gesellen. **Lamas zum Ansehen, zum Angreifen und natürlich auch zum Reiten**, sind im Ort unterwegs!

KREATIVE HANDARBEIT ÜBERSIEDELT!

Nachdem Frau Annau von „Traudis Moden“ in Pension geht, übersiedelt „Kreative Handarbeit“ in dieses Geschäft und übernimmt dabei das **Sortiment an Unterwäsche von Triumph** sowie die **Putzerei-Annahmestelle.** Neu hinzu kommt auch der **Paket-Abgabedienst.** Ansonsten bleibt alles, wie es ist: Kreative Handarbeit bietet Kurzwaren, Strick-, Häkel- und Stickwaren und alles, was das Bastlerherz begehrt. **Am 1. August gibt es zur Begrüßung im neuen Geschäft ein Glaserl Sekt!**

WILLKOMMEN GASTHAUS ADLER!
Endlich tut sich wieder was in der Wirtshauslandschaft Kremsmünsters. Seit 20. Juni hat der ehemalige „schwarze Adler“ neue Pächter. Andi Stürmer und Roland Siegl haben aus dem Adler ein modernes, lässiges Wirtshaus gemacht **– anschauen!**

EIN VERSÄUMNIS NACHHOLEN:
In der letzen Ausgabe des Umg‘schaut haben wir auf S. 3 ein Bild veröffentlicht, ohne den Urheber zu nennen. Wir bedauern dieses Versäumnis: **Foto von Helmut Boldog aus „Das Mädel aus der Vorstadt“ von Oliver Lugmayr.**

„... es gibt nicht ‚die da unten' und ‚die da oben' ...“

Abt Ambros Ebhart OSB, Stift Kremsmünster

Der neue Abt des Stiftes sucht den Kontakt mit den Menschen im Ort.

Ambros (Karl) Ebhart, geb. 1952 im Waldviertel, trat 1971 ins Kloster Kremsmünster ein und wurde 1977 zum Priester geweiht. Sein Weg führte ihn durch mehrere Pfarren, im Jahr 2007 wurde er feierlich zum neuen Abt des Stiftes Kremsmünster bestellt.

Herr Abt, Sie tragen den bürgerlichen Namen Karl. Warum erhält man eigentlich einen anderen Namen, wenn man in ein Kloster eintritt?

Es geht um das Wissen, dass man einen neuen Weg beginnt, der unter anderem auch mit einem neuen Namen gekennzeichnet ist. Es hat auch praktische Gründe: jeder Name ist im Kloster einmalig – es gibt keinen zweiten Pater Alfons, keinen zweiten Pater Gotthard. Eine Ausnahme ist der Name des Abtes: in Kremsmünster gibt es die Tradition, dass, wenn ein neuer Abt gewählt wird, der erste Novize den selben Namen bekommt. Somit haben wir hier im Stift einen Frater Ambros und einen Abt Ambros.

Durften Sie sich Ihren Namen „Ambros“ selber aussuchen, oder wurde dieser Name vom Orden festgelegt?

Vor 60 Jahren hat der Novize bei der Einkleidung erfahren, wie er künftig heißen wird. Zu meiner Zeit – vor 40 Jahren – durften wir uns einen Namen wünschen. Ich habe damals eine Wunschliste mit fünf Namen geführt. An erster Stelle stand Heribert, an zweiter Ambros, gefolgt von Anselm, Manfred und Roland. Letztendlich wurde Ambros für mich ausgewählt.

Das Stift Kremsmünster lebt nach der Regel des Hl. Benedikt. In diesem Regelwerk heißt es auch, dass es den Mönchen untersagt ist, eigenen Besitz zu haben. Kontrollieren Sie die Zimmer der Mönche?

Also so streng wird das heute nicht mehr gehandhabt. Aber das Wesentliche ist nach wie vor gültig: Wir haben als Mönche keinen persönlichen Besitz. Alles, was wir brauchen, wird vom Stift bereitgestellt. Wir haben gut ausgestattete Zimmer und wenn jemand ein Auto braucht, steht eines zur Verfügung. Das Geld, das der einzelne verdient, kommt in die Gemeinschaftskassa und von dort werden alle Auslagen bezahlt. Wenn jetzt größere Geldsummen geschenkt werden, dann kommt der Mitbruder zu mir und fragt, wie er es einsetzen soll.

Das Stift hat beim Kunstprojekt „Schau(m).Stoff“ aktiv mitgewirkt. Hat diese Art der Kunst für Sie etwas bewegt?

Mein erster Gedanke war: Wenn der Ort so eine Aktion startet, soll das Stift seinen Beitrag leisten, weil wir zusammengehören. Es gibt nicht „die da unten“ und „die da oben“, sondern es gibt ein Miteinander. Mir ist es ganz wichtig, dass dieses Miteinander wieder in den Vordergrund rückt, diese Gemeinschaft. Das ‚oben' und ‚unten' mag vielleicht manchmal als Barriere empfunden werden, aber da kommt es doch auf die Einstellung an, denke ich. Und solche Kunstaktionen fördern den Dialog.

In der heutigen Zeit möchte man meinen, dass der Glaube vom Aussterben bedroht ist – fehlt in dieser Frage der Dialog?

Der Glaube wird nie aussterben, weil Religion dem Menschen innewohnend ist. Das heißt natürlich noch lange nicht, dass er das glaubt, was die Kirche sagt. Umfragen bestätigen: die Religiosität der Menschen wird immer größer, der kirchliche Glaube kleiner. Aber es erschüttert mich dann auch, wenn eine Umfrage auf die Frage ‚Glauben Sie an die Auferstehung' ein Ergebnis von weniger als 50 % Zustimmung ergibt. Diese Menschen glauben, mit dem Tod ist alles aus, und das macht mich traurig, weil die frohe Botschaft vom ewigen Leben nicht mehr zu diesen Menschen durchdringt.

Sehen Sie eine Lösung für das Problem?

Wir vom Stift sind bemüht, dagegen zu wirken. Da gibt es jetzt beispielsweise für Jugendliche Gottesdienste, das Jugendzentrum, monatlich den ‚Treffpunkt Benedikt' und für Erwachsene alle zwei Monate den ‚Mehrwert Glaube'. Wer eine Antenne für Religiosität hat, beginnt irgendwann in seinem Leben zu hinterfragen – und genau hier wollen wir mit unserem Angebot ansetzen. Die Menschen hungern nach Glaubenswissen, sie wollen verstehen ...

Nun werden aber immer wieder alte Schriften entdeckt, die die Geschichte Jesu ergänzen oder anders erzählen. Darf sich die Kirche verändern und sollte man die Bibel mit diesen neuen Schriften ergänzen?

Die Botschaft der Bibel ist eine so weite Botschaft, dass sie das ganze Leben umfängt. Wenn einzelne Funde gemacht werden, mögen sie im Detail interessant sein, aber sie werden sich in das Gesamte einfach einfügen und von daher nicht diese Bedeutung haben, die sie vielleicht als Einzelstück haben. Es ist uns alles gegeben und in diesem Rahmen hat die Kirche auch die Möglichkeit ein buntes Leben zu gestalten.

Trotzdem ist doch der Wunsch spürbar, dass die Kirche sich verändern soll, weil sich das Leben selbst ja auch verändert – Stichwort Zölibat ...

Der Zölibat ist ein ganz hoher Wert, den es immer geben wird – vor allem für das Kloster. Für einen Mönch kommt als Nachfolger Jesu nur der zölibatäre Weg in Frage. Ein andere Überlegung ist, ob nicht für Weltpriester ein Weg gesucht wird, wo das Leben ohne Zölibat möglich ist. Das hat letztendlich die Kirchenleitung zu entscheiden. Momentan ist die Haltung diesbezüglich klar, aber vielleicht wird eines Tages einmal eine andere Antwort auf diese Frage gegeben, als sie heute verlautbart wird.

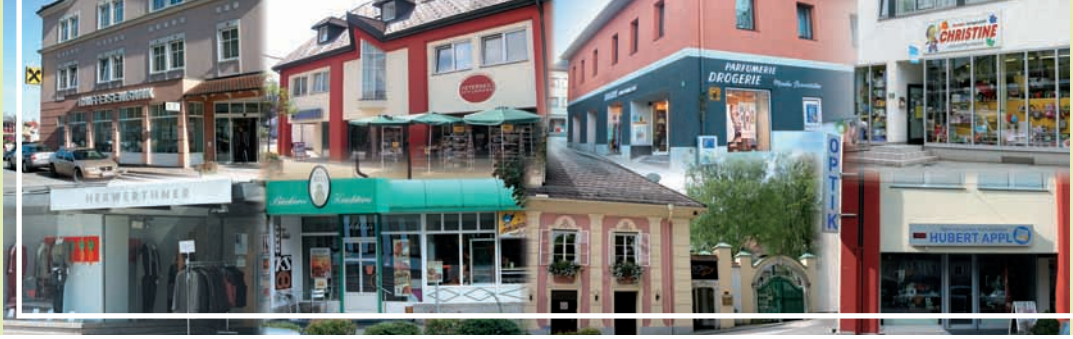
Filme, wie ‚Illuminati' – ärgern Sie sich über diese kritische Darstellung der Kirche?

Kritik ist gut, Kritik ist notwendig. Das Problem ist, dass die Leute dann nicht mehr unterscheiden: sie nehmen den Inhalt des Films plötzlich als „Evangelium“ an. Es mag ja sein, dass Teile der Wahrheit entsprechen und Papst Johannes Paul II hat eine Schuld der Kirche über die Jahrhunderte auch eingestanden, aber solche Filme werden dann 1:1 übernommen und gar nicht mehr auf den Wahrheitsgehalt hin überprüft. Da fehlt mir dann die Kritik an die Kritik.

Eine abschließende Frage: Ist unser Dasein göttlicher Plan oder ein naturwissenschaftlich erklärbares Phänomen?

Man muss beides im Kopf haben. Ich denke, das eine schließt das andere nicht aus. Natürlich muss ich die Wissenschaft mit ihren Erkenntnissen annehmen, genauso kann ich aber auch auf die Bibel zurückgreifen, die uns in Bildern und Gleichnissen das Leben erklärt. Ich glaube, dass Gott alles in diese Welt hineingelegt hat und dass er überall zu sehen und zu spüren ist.

Umg'schaut bedankt sich für das Interview!



VON DER JEANS BIS ZUM JUGENDKONTO

Jugend ist keine Frage des Alters, sondern der Einstellung – junge Mode ist ein Ausdruck dessen. Obwohl die Jeans schon ein „alter Hase“ ist, hat sie von ihrer Aktualität nichts eingebüßt. Gerade diese Zeitlosigkeit ist der Grund, warum eine Jeans fixer Bestandteil jedes Kleiderschranks ist. Das Modehaus Herwerthner hat

herwerthner
ACTIVE COUTURE

den Wert von zeitloser Mode längst erkannt und den Begriff der „zeitlosen Eleganz und Lässigkeit“ zur Firmenphilosophie erhoben. So finden Kundinnen ausschließlich Markenkleidung, die für ihre Qualität bekannt sind. Marc O'Polo, Hilfiger, Brax, Angel Jeans, EDC by Esprit, Esprit Collection, S.Oliver Selection, Tom Tailor, Fracomina, Gerry Weber und Bianca – **das Who ist Who der Modebranche** ist in den Regalen von Herwerthner zu Hause. Eine modische Auswahl gepaart mit kompetenter und sehr persönlicher Beratung machen das Einkaufen bei Herwerthner zum genussvollen Erlebnis. **Stammkunden genießen übrigens einen besonders hohen Stellenwert** und können sich über exklusive Sonderaktionen freuen.

Alles hat zwei Seiten, sagt man. Kremsmünster hingegen hat viele Seiten! Und egal wie man es betrachtet, es ist immer die Vielfalt, die glänzt.

Raiffeisenbank
Kremsmünster
Die Bank für Ihre Zukunft

Young, free ... und immer pleite. So könnte man das Leben von Jugendlichen kurz umschreiben. Damit das „pleite sein“, nicht zum Dauerproblem wird, empfiehlt sich ein Jugendkonto bei der Raiffeisenbank. Da gibt es für alle 14 bis 18 Jährigen eine **wiederbeladbare Master Card Prepaidkarte,** mit der man weltweit (auch im Internet) bezahlen kann, ohne Angst haben zu müssen, dass das Konto am Ende gähnende Leere aufweist. Außerdem ist man automatisch Mitglied im Raiffeisen-Club, der nicht nur gratis ist, sondern auch noch **zusätzliche Vergünstigungen** bei Konzerten und anderen Veranstaltungen bietet: Tickets für das Fußballspiel am 4. August Österreich gegen Kamerun zum Beispiel. Oder Kinogutscheine für Ice Age 3 am 23. August ...

VON DER SANDALE BIS ZUM SOMMERSPRITZER

Leichten Fußes marschiert es sich mit Sandalen durch den Sommer ...

IHR STARKER AUFTRITT
PETERSEIL
SCHUHMODE

Dabei werden die Regale bei Schuhmode Peterseil schon mit aktueller Herbstmode befüllt! Und **ein erster Blick auf die kommende Saison** sieht vielversprechend aus: Stiefletten und Trotteurs überraschen mit Krepp- und Profilsohlen, Beerenfarben sind der Trend! Das **absolute Highlight dürften Damenstiefel werden,** die mit raffiniertem Design beeindrucken. Da heißt es dann natürlich schnell sein, damit sich die Auswahl in ihrer ganzen Fülle genießen lässt!

Darüber hinaus bietet Schuhmode Peterseil den allerorts bekannten **„Peterseil-Bonus“ für Stammkunden** (sofort minus 3 % auf den Einkauf) und natürlich den gewohnten „Peterseil-Service“: Werkstatt im eigenen Haus, Einkaufsberatung von geschultem Fachpersonal, orthopädische Beratung durch Gerhard Schimak u.v.m ...

adler
gasthaus

Sommer, Sonne, Sommerspritzer besser lässt sich das **„Schanigarten-Feeling“** wohl nicht umschreiben. Im neuen Gasthaus Adler in Kremsmünster lässt sich dieses Gefühl recht gut spüren: der Gastgarten liegt geschützt im Innenhof des 500 Jahre alten Gebäudes, das seit gut 100 Jahren schon als Wirtshaus geführt wird. **Die neuen Pächter Andi Stürmer und Roland Siegl** haben mit der Renovierung neue Akzente gesetzt, die einen spannenden Kontrast bieten: teils in modernem lounge-artigen Flair, teils bodenständig traditionell – ist der „Adler“ im 21. Jahrhundert gelandet. Die gutbürgerliche Küche bietet regionale Köstlichkeiten, die mit jenem Schuss Raffinesse zubereitet werden, den man sich von jungen ambitionierten Wirtsleuten erwarten kann. Das Gasthaus hat täglich außer Dienstag geöffnet.

UNTERNEHMEN AUS KREMSMÜNSTER

VOM GELATI BIS CERUTTI

Eiskalt bietet die Konditorei Schlair dem Sommer die Stirn. Mit täglich frischem, hausgemachtem Eis ist das auch nicht wirklich schwer, aber umso köstlicher. Sorgfältig ausgesuchte

Schlair
Bäckerei · Konditorei · Café
... immer vom Feinsten seit 1817
GENUSSKAUFLEUTE

Lebensmittel und Verarbeitung ohne Zusatzstoffe – so schafft man ein Geschmackserlebnis, das seinesgleichen sucht. In der **Konditorei Schlair** können sich Liebhaber der kalten Köstlichkeiten ganz dem Eisgenuss hingeben. Das Angebot reicht vom **Bananensplit mit Vanilleeis und Schokosauce bis zum Fruchtbecher** mit tropischen Früchten. Und für die Pause zwischendurch empfiehlt sich das Tüteneis – „Gelati-to-go“ sozusagen.

Drogerie-Parfumerie-Kosmetik
Monika Brandstätter
Hauptstraße 18
4550 Kremsmünster

Der Duft von Sonnenmilch, von frisch geschnittenem Gras oder der salzige Geruch des Meerwassers - wohin man seine Nase auch streckt: es riecht nach Sommer. Noch viel sinnlicher gestalten sich die Duftnoten, wenn es um Parfums geht. Würziges Sandelholz, eine Brise Limette, feiner Lavendel, ein zarter Hauch von Rose, kräftiges Moschus – in der **Parfumerie Brandstätter** wird das Riechorgan auf die Reise geschickt. Von Cerrutti bis Davidoff, von Dior bis Paco Rabanne – bei Brandstätter finden Sie eine große Auswahl an bekannten Markenparfums. Darüber hinaus werden auch **Kosmetikartikel aller Art** angeboten und ein Besuch bei der **hauseigenen Kosmetikerin** bringt die Sommerbräune so richtig zur Geltung.

VON DER BRILLE BIS ZUR BARBIEPUPPE

Bikinifigur, tolles Styling – das muss eine Barbiepuppe sein! Seit genau 50 Jahren begeistern sich Kinder für Barbie und leben mit ihnen in einer Glitzerfantasiewelt, die selbst nach 5 Jahrzehnten noch reizvoll ist. Bei

Spielwaren - Babyartikel - Multimedia
idee+spiel-Fachgeschäft
CHRISTINE
Hauptstraße 21 - 4550 Kremsmünster

idee+spiel Christine in Kremsmünster wird die Fantasie der Kinder aber noch weitaus mehr angeregt: von der Legoburg bis zum Playmobil-Piratenschiff, vom Matchboxauto bis zum Duplozug, wovon Kinder träumen wird bei idee+spiel Wirklichkeit. Natürlich darf dabei auch der Wasserspaß nicht zu kurz kommen: Luftmatratzen, Schwimmreifen, Schwimmflügerl & Co sind in großer Auswahl vorhanden. Aber auch „große“ Kinder werden sicher fündig. Brettspiele, Strategiespiele, Puzzles oder Modellbauten – hier wird ganz schnell **„das Kind in dir“ geweckt,** also: vorbeischauen, abschalten und die Ferien spielerisch genießen!

Optik Jhren Schmuck
HUBERT APPL
DIAMOND partner
Kremsmünster
Franz-Hönig-Str. 6
Bad Hall
Hauptplatz 20

Die „Schattenseite“ des Sommers sieht heuer richtig cool aus, dafür sorgen **Sonnenbrillen von Optik Appl.** Ega ob sportlich oder klassisch, eine Markenbrille von adidas, Ray-Ban, Jaguar & Co. garantiert den perfekten Lichtschutz für alle Aktivitäten. Auch Brillenträger kommen dabei nicht zu kurz. Sowohl für geradlinige als auch gebogene Brillen gibt es optische Gläser in allen Korrekturstärken. Wählen Sie aus verschiedenen Farben und Abdunklungsnuancen, lassen Sie Ihre Brillenstärke vom Optikmeister Appl persönlich überprüfen und auf 1-2-3 ist die Sonnenbrille fertig. **Optik Appl bietet neben Brillen auch Kontaktlinsen an –** fragen Sie nach den attraktiven Angeboten, die noch bis 31.8. gültig sind.

DROGERIE-PARFÜMERIE-KOSMETIK BRANDSTÄTTER
Haupstraße 18
4550 Kremsmünster
07583/5270

GASTHAUS ADLER
Hauptstraße 28
4550 Kremsmünster
07583/20508

IDEE & SPIEL CHRISTINE
Hauptstraße 21
4550 Kremsmünster
07583/20556

KONDITOREI CAFÉ SCHLAIR
Hauptstraße 19
4550 Kremsmünster
07583/7772

MODEHAUS HERWERTHNER
Marktplatz 29
4550 Kremsmünster
07583/5321

OPTIK-UHREN-SCHMUCK APPL
Franz-Hönig-Straße 6
4550 Kremsmünster
07583/7001

RAIFFEISENBANK
Marktplatz 8
4550 Kremsmünster
07583/5355

SCHUHMODE PETERSEIL
Franz-Hönig-Straße 6
4550 Kremsmünster
07583/8497

ANDERS VORWÄRTS

TIPP!

FREITAG, 18.9., 14–18 UHR

Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr werden auch heuer wieder alternative Fortbewegungsmittel am Marktplatz und am Rathausplatz präsentiert. Testen Sie selbst, wie es sich beispielsweise mit einem „Segway“ fährt (siehe Foto)! Weiters: Elektrofahrräder, Elektroautos und jede Menge Information rund ums „mobile Energiesparen“.

Das Umweltforum und die Marktgemeinde Kremsmünster freuen sich auf Ihren Besuch.

KINOSOMMER IN KREMSMÜNSTER

„Slumdog Millionär“

MITTWOCH, 19. AUGUST, 20 UHR
„SLUMDOG MILLIONÄR“

Glauben Sie an das Schicksal? Für Jamal Malik ist es der größte Tag seines bisherigen Lebens. Nur noch eine Frage trennt ihn vom 20-Millionen-Rupien-Hauptgewinn in Indiens TV-Show „Wer wird Millionär?“. Doch was in aller Welt hat ein mittelloser Youngster aus den Slums von Mumbai in dieser Sendung verloren? Und wie kommt es, dass er auf alle Fragen eine Antwort weiß? Eintritt: 6,50 / Mitglieder: 5,-

„Willi und die Wunder dieser Welt“

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER, 10(!) UHR
„ WILLI UND DIE WUNDER DIESER WELT“

Willi Weitzel erklärt in der Fernseh-Reihe „Willi will‘s wissen“ seinen kleinen und großen Zuschauern schon seit 2002, was wie funktioniert. Jetzt hat ihn das Fernweh gepackt. Angestiftet hat ihn seine 92-jährige Freundin, die Weltenbummlerin Frau Klinger. So begibt er sich auf die Suche nach großen und kleinen Wundern dieser Welt. Willi streichelt schwergewichtige Eisbären, flieht vor hungrigen Krokodilen, geht unter in den Menschenmassen von Tokio und durchquert auf dem Motorrad die größte und einsamste Wüste der Welt.
Eine Vorführung im Rahmen des Kremsmünsterer Ferienpasses – aber offen für alle;
Eintritt: 5,- für Kinder / für Begleitpersonen 6,50

„C‘est la vie ...“

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER, 20 UHR
„C‘EST LA VIE - SO SIND WIR, SO IST DAS LEBEN“

Marie-Jeanne und Robert haben drei Kinder: Eine ganz normale Familie. Es sind fünf unterschiedliche Menschen, die an jeweils anderen Wendepunkten ihres Lebens stehen. Mit Albert, Fleur und Raphaël verliebt man sich und wird erwachsen, mit Marie-Jeanne und Robert durchlebt man die Höhen und Tiefen als Ehepaar und Eltern. Wir erleben die entscheidenden Tage, nach denen nichts mehr so ist wie es einmal war. Eine berührend-unterhaltsame Familiengeschichte, authentisch und voller Überraschungen.
Eintritt: 5,- für Kinder / für Begleitpersonen 6,50

Die Zahnärzte Dr. Eveline und Dr. Robert Schoderböck garantieren entspannte Zahnbehandlung.

ZAHNARZTPRAXIS SCHODERBÖCK

Entspannte Zahnbehandlung durch Hypnose

Niemand geht wirklich gerne zum Zahnarzt. Manche jedoch werden regelrecht von Panik erfasst, wenn sie nur an den Bohrer denken. Schuld daran ist meist eine schlechte Erfahrung, die schon im Kindesalter gemacht wurde. Um solche traumatischen Erlebnisse wieder gut zu machen, bzw. erst gar nicht aufkommen zu lassen, hat sich die **Zahnarztpraxis von Dr. Schoderböck, die heuer ihr 25jähriges Bestandsjubiläum feiert,** ein Verfahren einfallen lassen, das Angstpatienten und hier im Speziellen Kindern hilft, positive Erfahrungen beim Zahnarzt zu sammeln. Und der Erfolg gibt ihnen recht. Die Methode kann vereinfacht als **Hypnoseverfahren** bezeichnet werden. Bei genauerer Betrachtung ist die Technik jedoch weitaus vielschichtiger. Das beginnt bei der Wortwahl (statt Bohrer sind es Zahnstreichler) führt über das Umfeld (der Behandlungsstuhl könnte genausogut ein Schiff oder ein Flugzeug sein) und endet in Konfusion – d. h. das Gehirn wird auf eine Gedankenreise geschickt. („Stell dir vor, du fliegst mit deinem Flugzeug durch die Wolken – welche Farbe haben sie …“) Das Ergebnis dieser Gedankenreise ist ein abgelenktes Kind, das bereitwillig die Geschichte aufnimmt, in der letztendlich auch jene Dinge vorkommen, die der Arzt zur Behandlung braucht (z. B. Schlürfi – der Sauger).

> „Ich kann die kleinen Patienten gut verstehen – ich hatte selber immer Angst vor dem Zahnarzt.“

Eveline und Robert Schoderböck betreiben diese Art der Patientenbehandlung schon seit 15 Jahren und mittlerweile kommen die angstgeplagten Patienten aus weiten Teilen des Bundeslandes nach Kremsmünster. Dr. Schoderböck selbst meint: „Ich kann die kleinen Patienten gut verstehen – ich hatte selber immer Angst vor dem Zahnarzt.“ Die Methode selbst erfordert natürlich eine Menge Zeit und Energie. Pro Tag können daher nicht mehr als fünf Angstpatienten behandelt werden.

Mehr Infos zur Behandlungsmethode sowie über die Vortragstätigkeiten finden Sie auf der Website www.zahn1.at.

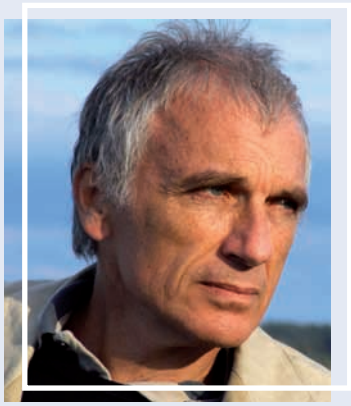
Dr. Eveline & Dr. Robert Schoderböck
Lange Stiege 1
4550 Kremsmünster

Tel.: 07583/76 27
scho@zahn1.at
Ordinationszeiten:
Mo–Do 9–12 Uhr, 15–18 Uhr
Fr 9–12 Uhr

DR. RER. NAT. PHILIPP ZIPPERMAYR

Klimatherapie und Homöopathie

Manche tun es als Scharlatanerie ab, andere belächeln es milde und doch hat sich die Homöopathie seit ihrer Begründung 1796 einen festen Platz als alternativmedizinische Methode erobert. Nach dem Prinzip „Ähnliches kann durch Ähnliches geheilt werden“ werden Krankheitssymptome zunächst „gelesen“ und in weiterer Folge dann mit passenden „Informationen“, die in verschiedenen Essenzen enthalten sind, behandelt. **Der Biologie Dr. rer.nat. Philipp Zippermayr beschäftigt sich seit numehr 19 Jahren intensiv mit diesem Thema** und was er darüber zu sagen hat ist mehr als interessant: „Eine Haltung, die ein Mensch zu seinem Umfeld einnimmt, lässt ihn Bedingungen an die Welt stellen. Werden diese Bedingungen nicht erfüllt, treten Probleme auf.“ Es gilt also zunächst herauszufinden, nach welchem Gedankenkonstrukt der Mensch lebt. Versteht man den Körper nicht als etwas Materielles sondern als „informatives System“, so sind die auftretendes Krankheitssymptome Folge von Anpassungsschwierigkeiten an unsere Umwelt. Es sind Äußerungen des Unterbewußtseins – das System reagiert in irgendeiner Form „allergisch“, „depressiv“, „agressiv“. Bestimmte homöopathische Mittel sind nun in der Lage, derartige Haltungen zu beeinflussen. Es handelt sich dabei um keine chemische Wirksamkeit, sondern um eine informatische, d.h. die in der Substanz enthaltene Information wird aufgenommen und verarbeitet.



Die Suche nach dem richtigen homöopathischen Mittel setzt voraus, dass man die Haltung bzw. Befangenheit des Menschen erkennt. Dr. Zippermayr ist mithilfe gezielter Fragen in der Lage die Symptome zu analysieren. Zudem wurden 505 verschiedene Arzneimittel pflanzlichen oder tierischen Ursprungs von ihm analysiert und entschlüsselt. Dabei wurde für jede Essenz eine Art Steckbrief erstellt, der den Charakter offenbart. Auf diese Weise lassen sich Verhaltensmuster der Menschen mit der dazugehörigen Essenz nach dem homöopathischen Prinzip („Gleiches mit Gleichem“) behandeln.

Mehr Infos über Dr. Zippermayr, der heuer im Rahmen der Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte in Bingen einen Vortrag und ein Seminar gehalten hat, finden Sie unter:
www.zippermayr-homoeopathie.at/

Dr. Philipp Zippermayr
Naturpraxis, Rathausplatz 1
4550 Kremsmünster
Tel.: 07583/72 00
philipp.zippermayr@aon.at
Praxiszeiten:
Mo–Fr 8–11.45 Uhr, 17–19 Uhr
Sa 8–11.45 Uhr

KULTUR IN KREMSMÜNSTER

Kremsmünster
Mittelpunkt Kultur

www.kremsmuenster.at >> Termine

JULI - SEPTEMBER

STIFT KREMSMÜNSTER

25.+26.7. **OÖ Stiftskonzerte 2009,** 20 Uhr, Kaisersaal,
Kartenbestellung: 0732/77 61 27

6.8. **Fest der Pfarreien,** 19:30 Uhr, Stiftskirche

21.8. **Abendessen im Fischkalter** im Rahmen der Landesausstellung Schlierbach „Mahlzeit“. 2-Gänge-Menü, inkl. Wein und Wasser, 20,- Euro/Person, ab 18 Uhr,
Anmeldung: Klosterladen Stift 07583/5275-150
Folgetermin: 18.9.

23.8. **Dozentenkonzert,** 11 Uhr, Kaisersaal, Veranstalter: Oboe Fagott Festival

Foto: Stift Kremsmünster

SCHLOSS KREMSEGG

31.7. **Ventus Bläserquintett,** 20 Uhr,
im Rahmen des „Musiksommer Kremstal-Pyhrn“

15.8. **Duo Moon - Greutter,** die beiden Violinisten spielen Werke von Bach, Mozart und Ysaye, Infos: www.schloss-kremsegg.at

23.8. **Wege zur Romantik,** 17 Uhr, Vier Tage lang versenken sich MusikerInnen in die Klangwelten um 1800 und heben Schätze aus dem „Clavierland“ von Kremsegg. Zum Abschlusskonzert sind alle herzlich eingeladen. Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten (Tel.: 07583/5247-0).

28.8. **Feuerwerksmusik,** 20 Uhr, Abschlussveranstaltung des „Musiksommer Kremstal-Pyhrn“, gespielt wird die 1748 komponierte „Music for the Royal Fireworks“ von Händel

30.8. **Cadillac Big Meet 2009,** Infos unter www.cadillac-meeting.com

SCHLOSS KREMSEGG
HAUS DER KULTUR

MARKTPLATZ

24.8. **Bartolomäuskirtag,** ganztags

Gewinnspiel

GEWINNFRAGE: Welche „Geschmacksrichtung“ haben die Markttage in Kremsmünster?

o „saure“ Tage o „fruchtige“ Tage o „scharfe“ Tage

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Zu gewinnen gibt es Kremsmünsterer Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 150 Euro!

Gewinnkarte ausfüllen und **bis Samstag, 1. August** in einem der Geschäfte abgeben. Die Gewinner werden telefonisch verständigt. Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden, der Rechsweg ist ausgeschlossen. Mit Bekanntgabe Ihrer E-Mail erlauben Sie uns, Sie über Veranstaltungen in Kremsmünster zu informieren.

Medieninhaber und Herausgeber: Arbeitskreis Wirtschaft/Ortsmarketingverein Kremsmünster; Konzept, Layout und Satz: Contentschmiede off- und onlinewerbung; Druck: Mittermüller, Rohr, Auflage: 20.000 Stück; Erscheinungweise: 4 x jährlich; Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten.